

Verein evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer in Österreich (VEPPÖ)
Protokoll der Hauptversammlung am 27. August 2007, Diakoniewerk
Gallneukirchen

Anwesende: lt. Liste (siehe Anhang)

Beginn: 14.33 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann begrüßt die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Erklärt dass es Schwierigkeiten beim Einladungsversand gegeben hat – drei Anwesende haben keine Einladung bekommen.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung – **einstimmig angenommen**

TOP 3: Andacht mit Gedenken an Verstorbene; Geburten in Vikars- und Pfarrhäusern.

gehalten von Günter Geißelbrecht

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten HV vom 28.8.2006 in Waiern

Birgit Schiller übernimmt Moderation und fragt, ob es Anmerkungen gibt - Protokoll mehrheitlich mit 5 Enthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) **angenommen**.

TOP 5: Jahresbericht Obmann mit Aussprache

Jahresbericht in 5 Überschriften

1. Gedanken sind frei

Es sind Kraftreserven vorhanden, um offene Restanten zu behandeln.

2. Besinnung auf unsere Stärken

Zeit des Strukturwandels in unserer Kirche, wir werden sehen ob das Nasswalder Modell für unsere Kirche was zu leisten vermag, solche Maßnahmen binden viele Kräfte → Besinnung auf unser Kerngeschäft, neue Strukturen sollen uns bei der Verwaltung auf allen Ebenen entlasten.

3. Wie flexibel sind wir?

Flexibilität wird auf allen Ebenen verlangt: Schulunterricht, mehrere Dienstorte, ganz eigene Vertragsformen, atypische Dienstverhältnisse, wie setzt sich ein 100% Pfarrer eigentlich zusammen, und wie ein 50:50 oder ein 60:40 Pfarrer?

4. Wer zahlt die Rechnung?

Wir sind eingezwickelt zwischen OKR und Gemeinden und erwarten, dass die notwendigen Maßnahmen nicht auf unserem Rücken ausgetragen werden. Oft bleibt die Sehnsucht nach einem heilen Bild von Kirche und Gemeinde an uns hängen.

5. Ausblick

Pfarrerinnen und Pfarrer sind gefragt, Zeiten sind nicht einfach, aber das waren sie wahrscheinlich nie. Wir sollten uns unserer Professionsethik widmen, wir hoffen und wünschen uns, dass kirchenleitende Organe dieses nicht aus dem Auge verlieren werden

6. Schluss

Dank für hervorragende Zusammenarbeit an OKR Reiner und OKR Kneucker für konstruktive Zusammenarbeit, ebenso an KR Keppel und KR Reimeir.
Dank an Manfred Perko als Obmann-Stellvertreter

Anfragen:

OKR Reiner: Stichwort Flexibilität - so viel leichter war es früher auch nicht, Unterricht ist heute fordernder und stressiger, Gottesdienste mit kleiner Besucherzahl, Medienberichte wonach Pfarrer 70 Stunden arbeiten - da passt etwas nicht.

TOP 6: Weitere Jahresberichte mit Aussprachen, Beschlussfassungen

a) Berichte aus Arbeitsbereichen

Kirche HB (H. Kluge): 2 neue Pfarrerrinnen, Frauenquote erhöht

Gleichstellungskommission/Theologinnen: Birgit Meindl musste kurzfristig absagen - Bericht muss daher entfallen

Zusatzkrankenfürsorge (M. Perko): Haushalt der Zusatzkrankenfürsorge sieht sehr positiv aus. 2006 konnten von Einnahmen 10% den Rücklagen zugeführt werden. Rücklagen decken 6 Haushalte, Information über Altersstruktur, es gibt einen Arbeitskreis, der sich mit ZFK befasst.

Negativer Punkt: Generali-Gruppenversicherung: nur 300 von 1032 sind Mitglieder → Kosten steigen.

Frage von Peter Pröghöf: Können Mitglieder der Sektion Mitglied der ZKF werden?

Antwort: Dieses Anliegen ist nicht in Vergessenheit geraten.

Nichtdefinitivgestellte/5. Jahresverträge (H.C. Granaas): Per 1.9.2007 sind in unserer Kirche 42 nichtdefinitivgestellte AmtsträgerInnen und 23 PfarrerInnen mit 5-Jahresverträgen angestellt.

Konferenz europäischer PfarrerInnenvereine (S. Frost): Konferenz in Torre Pellice (I), sehr interessante Kontakte mit KollegInnen aus anderen Ländern, die teilweise mit ähnlichen, teilweise mit ganz anderen Problemen zu kämpfen haben.

Kollektivvertrag (S. Schumann): 70 Stunden Arbeitszeit lt. NEWS-Artikel, wird in Frage gestellt, wichtig ist, dass wir nicht an Reallohn verlieren - Appell an die Verhandlungspartner in der Kirchenleitung

b) Sektion

Bericht musste entfallen, weil Moritz Strohs Auto eingegangen ist.

c) Schatzmeister, Bericht Jahresabschluss 2006

Letzter Bericht des Schatzmeisters Hoffleit gem. Aussendung

OKR Reiner bedankt sich dass VEPPÖ Wilhelm-Dantine-Stiftung unterstützt und erklärt die Zielgruppe dieser Stiftung

Bericht Rechnungsprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Lydia Burchhardt richtet Grüße von Martin Vogel aus, die beiden haben am 29.6.07 geprüft, stellt **Antrag auf Entlastung des Vorstandes** - mehrheitlich **angenommen** mit 13 Enthaltungen (wegen Betroffenheit).

Beschlussfassung über **Rechnungsabschluss** - einstimmig **angenommen**

d) Bericht Fahrzeughilfsfond (K.-J. Romanowski)

Referiert Abschluss und berichtet, dass Vorstand heute Vormittag den Beitrag auf 1% reduziert hat und Bonus für 2008 vorgesehen ist.

Bericht Rechnungsprüfer Antrag auf Entlastung des Vorstandes

L. Burchhardt: auch FZH wurde geprüft und alles für rechtens befunden

Antrag auf Entlastung - mit 14 Enthaltungen (wegen Betroffenheit) **angenommen**.

Beschlussfassung über Annahme des **Jahresabschlusses**: einstimmig **angenommen**

Wahl neuer Rechnungsprüfer: Martin Vogel und Lydia Burchhardt per acclamationem weiter zu Rechnugsprüfern bestellt.

e) Entwicklungshilfe, Notstandsfond

Es hat ein Formular für Anträge gegeben, die Anträge wurden diesem Formular gemäß ordnungsgemäß und vollständig eingereicht.

Luthmiss stellt wieder Antrag für Predigerseminar in Ogelbenk (Sanierung der Stromversorgung, Lehrerwohnung, Kopierer)

EAWM stellt Antrag für Frauenarbeit der ghanäischen Partnerkirche in Höhe von EUR 2.910,--

Antrag, die zur Verfügung stehende Summe EUR 4770,-- auf beide Antragsteller gleichmäßig aufzuteilen - einstimmig **angenommen**

Portugiesische Kirche wird unterstützt mit 25% der Einnahmen.

Ingrid Vogel: inwieweit können Flugkosten von Entwicklungshilfe abgebucht werden?

Klaus Schacht: Die Förderung der portugiesischen Kirche ist alte Tradition aus Zeiten der Obmannschaft von DDr. Dietrich

Diskussion: mehrere Wortmeldungen, dass Flugkosten eines Vertreters der portugiesischen Kirche übernommen werden sollen. Ein **Antrag** darüber wird einstimmig **angenommen**

Antrag: Subvention an Portugal in Höhe von 25 % der Einnahmen einstimmig **angenommen**

Subvention an Wilhelm Dantine Stiftung mit einer Enthaltung **angenommen**.

TOP 7: Festsetzung Mitgliedsbeitrag

Antrag des Vorstandes, die Mitgliedsbeiträge um 50 Cent zu erhöhen

Diskussion:

Gierke: Erhöhung gleich um EUR 1,-- und dann stabil bleiben.

Leudolt: Unterstützt das

Tikananen-Lippl: VikarInnen nur 50 Cent erhöhen

Burchhardt: während Sabbatszeit nur halber Mitgliedsbeitrag

Antrag Gierke: Erhöhung des MB für alle um EUR 1,--: 4 dafür, 3 Enthaltungen, mehrheitlich **abgelehnt**

Antrag Tikkanen: Erhöhung um EUR 1,-- bzw. EUR 0,50 für VikarInnen: 8 Gegenstimmen, 1 Enthaltung, mehrheitlich **angenommen**

Neue Mitgliedbeiträge daher EUR 10,-- und EUR 5,50 für VikarInnen

Antrag Burchhardt: Personen in Sabbatszeit, in Teilzeit und Ausbildung befindliche sollen verminderten Beitrag zahlen: 10 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen - mehrheitlich **angenommen**

TOP 8: Anträge an die Hauptversammlung

keine eingelangt

TOP 9: Ort und Zeitpunkt der nächsten Hauptversammlung

Vorschlag des Vorstandes: Montag 25.8.2008 14.00h am Ort der nächsten Pfarrertagung

mit 8 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich **angenommen**

TOP 10: Allfälliges

Hauptversammlung des EVU findet direkt im Anschluss statt
sonst keine Meldungen

Obmann schließt Sitzung um 16.05 Uhr.

Protokoll: Pfr. MMag. Hans-Christian Granaas (Schriftführer-Stv.)